

Anregung für ein Kinderkrippen-Spiel in Corona Zeit

Das Konzept:

Das Weihnachtsevangelium wird vorgelesen und dabei vom Kind bzw. von Kindern (und Erwachsenen) mit Krippenfiguren nachgespielt.

Als Gestaltungselement ist eine beliebige Krippe mit „beweglichen“ Figuren nötig.

Je nach Alter und Spielfreude der Kinder wird das Evangelium „ausgespielt“.

Lassen Sie der Spiellust ruhig freien Lauf!

Die Frohbotschaft der Geburt von Jesus Christus wird so für Kind oder Erwachsenen „lebendig“ und „berührend“.

Tipps für das Spiel:

- ✎ Kinder beobachten beim Spielen mit Figuren!
- ✎ Große und überdeutliche Bewegungen [„theatralisch“].
- ✎ Dynamik in die Erzählung und ins Spiel bringen (mal langsam – mal schneller / klare Ortswechsel)
- ✎ Ausspielen der Situationen mittels Heben, Senken, Schwenken, Hin-/Abwenden der Figuren etc.
- ✎ Nicht hudeeln!
- ✎ Hilfreich sind klare Ablaufschritte: Textstück – dann das Gelesene ausspielen – nächster Text-Abschnitt...

Zur Vorbereitung legen Sie die Krippe samt Figuren sowie einige Elemente (z.B. Stroh; Kaiser Augustus; Tiere...) zum Spielen zurecht.

Hier wird als Beispiel die Übersetzung der neuen revidierten Einheitsübersetzung genommen. Natürlich kann dafür auch eine Kinderbibelfassung, die Bibel in leichter Sprache etc. verwendet werden. Die „Regieanweisungen“ in den eckigen Klammern sind keinesfalls eins zu eins umzusetzen. Sie wollen nur zum eigenen Erfinden und Spielen anregen!

Die Geschichte der Geburt von Jesus: die wollen wir jetzt hören – und spielen!

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef [*Figur des Josef tritt auf*] von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

[*Josef spaziert zur Krippe in „Betlehem“*]

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete

[*Figur des Josefs geht zurück und holt die Figur der Maria – z.B. auf Esel*].

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

[Figur Maria und Josef werden vor Krippe gestellt]

und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. *[Jesusbaby wird hochgehalten]*

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

[Jesusbaby wird behutsam in Krippe gelegt und z.B. mit Heu zugedeckt]

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

[Figuren der Hirten mit ihren Tieren treten auf].

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen *[Figur des Engels erscheint]* und die Herrlichkeit des Herrn

umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr *[Figuren der Hirten und Tiere zittern].*

Der Engel sagte zu ihnen:

[Engelfigur wird hochgehoben – sie dreht sich herum]:

Fürchtet euch nicht,

denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,

die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;

er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,

[mehrere Engelfiguren tauchen auf]

das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren,

[Abschwirren der Engel] sagten die Hirten zueinander:

Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

[Hirten machen sich auf Weg zur Krippe]

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

[Abgang der Hirtenfiguren]

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Das ist die Erzählung von der Geburt von Jesus.

Und weil wir uns auch heute darüber freuen feiern wir Weihnachten.